



## - Nur für heute -

Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie auch gute Vorsätze für das neue Jahr 2022 gefasst? Und wenn ja, wie steht es damit, jetzt, wo das neue Jahr schon ein paar Tage alt ist? Sind Sie noch voll im Plan? Bei den meisten scheint es wohl nicht so gut zu klappen mit den guten Vorsätzen, sonst hätte sich im Volksmund nicht der bekannte Spruch verbreitet: „Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert“.

Grundsätzlich sind gute Vorsätze zweifellos eine gute Sache. Es ist gut und wichtig, immer wieder ganz bewusst auf sein Leben zu schauen und sich zu fragen, wo man auf seinem persönlichen Lebensweg Kurskorrekturen vornehmen möchte. Die Einladung zu Umkehr und Neuanfang gehört

auch zum Kern der christlichen Botschaft. Dass die guten Vorsätze am Jahresbeginn trotzdem ein wenig in Verruf geraten sind, liegt vielleicht an der gewählten Zeitspanne. Ein ganzes Jahr! Vielleicht haben sich manche früher auch einfach zu viel vorgenommen.

Giuseppe Roncalli, der als Papst Johannes XXIII. in die Geschichte eingegangen ist, hat einmal einen Text verfasst, in dem es auch um gute Vorsätze geht. Aber nicht für ein ganzes Jahr, sondern nur für einen Tag, nämlich den heutigen. Johannes XXIII. hat in diesem sehr persönlichen Text unter dem Titel „Nur für heute“ zehn Vorsätze beschrieben, von denen ich Ihnen vier hier wiedergeben möchte. Falls Sie alle 10 Vorsätze interessieren, werden Sie im Internet fündig, wenn Sie „10 Gebote der Gelassenheit“ als Suchbegriff eingeben. Wenn Sie möchten, suchen Sie sich einen oder zwei Vorsätze aus und nehmen sie mit in den heutigen Tag.

1. Nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben – ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

3. Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin ... nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.

5. Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen. Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

6. Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen – und ich werde es niemandem erzählen.

„Nimm dir nicht zu viel vor.“ schreibt der Papst am Schluss dazu, „Es genügt die friedliche, ruhige Suche nach dem Guten an jedem Tag zu jeder Stunde, und ohne Übertreibung und mit Geduld“. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das neue Jahr Gottes Segen - und viel Erfolg bei der Suche nach dem Guten und dem, was gut tut!

Ihr Kur- und Klinikseelsorger Wolfgang Preiss-John